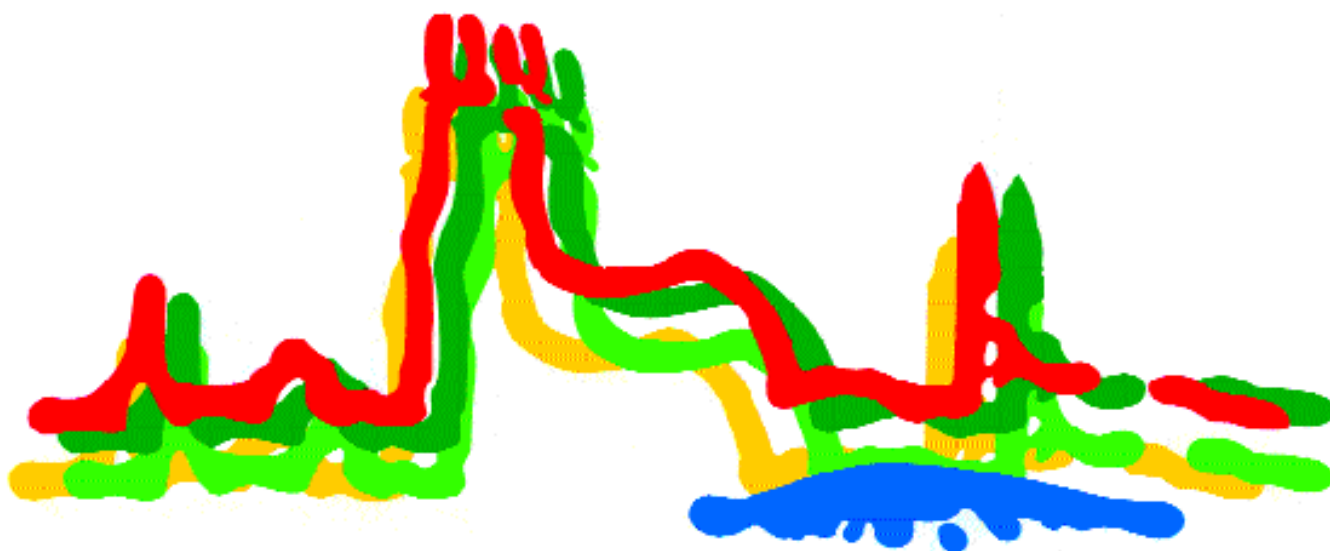


# Kinder- und Jugendhilfe Oelde

## Kinder- und Jugendförderplan 2007 - 2010



**Jugendarbeit  
Jugendsozialarbeit  
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**



## **Gliederung:**

1. Präambel
2. Einführung
  - Gesetzliche Grundlagen
  - Steuerung der Kinder- und Jugendförderung
  - Handlungsfelder
  - Leistungserbringer
3. Der „Weg“ zum ersten Kinder- und Jugendförderplan
  - Kontinuität
  - Beteiligung
4. Zielgruppen, Ziele, Querschnittsaufgaben, Indikatoren und Produkte
5. Fördervoraussetzungen, Förderverfahren
  - Pauschale Förderung
  - Gezielte Förderung
6. Förderleistungen
  - 6.1. Kinder- und Jugendarbeit (Produktnummer 2.06.01.01)
    - 6.1.1. Offener Treff, Jugendcafes
    - 6.1.2. Kinder- und Jugenderholung
    - 6.1.3. Internationale Jugendarbeit
    - 6.1.4. Sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit
    - 6.1.5. Mädchen und Jungenarbeit
    - 6.1.6. Interkulturelle Jugendarbeit
    - 6.1.7. schulbezogene Jugendarbeit
    - 6.1.8. Politische und soziale Bildung
    - 6.1.9. Medienbezogene Jugendarbeit / Nutzung neuer Medien
    - 6.1.10. Kulturelle Jugendarbeit
    - 6.1.11. angebotsübergreifende Förderleistungen
  - 6.2. Jugendsozialarbeit (Produktnummer 2.06.01.02)
    - 6.2.1. Jugendhilfe und Schule
    - 6.2.2. Jugendhilfe und Arbeitsmarkt
  - 6.3. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Produktnummer 2.06.01.03)
7. Zusammenfassung der Förderleistungen und des Finanzbedarfs
8. Berichtswesen, Evaluation und Finanzierung
9. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans



## 1. Präambel

Die kinder- und familienfreundliche Stadt Oelde wird heute und in Zukunft das Gemeinwesen fördern und fordern. Dieses dient der Sicherung der Lebensqualität unserer Stadt im ländlichen Raum.

Zur Sicherung dieser Lebensqualität arbeitet der Fachdienst Jugendamt Oelde mit Schulen, Vereinen, Verbänden und Kirchen zusammen, um ein umfangreiches Angebot im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung zu ermöglichen. Einen hohen Stellenwert hat hierbei das stark ausgeprägte ehrenamtliche Engagement in Oelde.

Die Stadt Oelde fördert die Pluralität der Angebote vor Ort. Diese Vielfalt reicht von kirchlicher bis hin zur freien Jugendarbeit. Junge Menschen in Oelde verfügen somit über ein breites Spektrum an Zugangsmöglichkeiten zu Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit.

Ferner verpflichtet sich die Stadt Oelde, junge Menschen bei individuellen Problemlagen zu stützen (Jugendsozialarbeit), damit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich bleibt bzw. möglich wird.

Die Entwicklung junger Menschen unterliegt vielen Gefährdungen. Die Stadt Oelde wird junge Menschen unterstützen und stärken, damit sie Gefährdungen selbst erkennen und begegnen können (erzieherischer Kinder- und Jugendschutz).

## 2. Einführung

### Gesetzliche Grundlagen

Mit dem Beschluss des dritten Ausführungsgesetzes zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (3. AG-KJHG – KJFÖG) vom 12. Oktober 2004 hat der Landtag von Nordrhein-Westfalen den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe dazu verpflichtet einen Förderplan, der für jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben wird, zu erstellen (§ 15 Abs. 4).

Mit diesem Gesetz werden die Grundlagen zur Ausführung der §§ 11 – 14 SGB VIII beschrieben. Im 3. AG-KJHG – KJFÖG sind diese Schwerpunkte im 3. Abschnitt (§ 10 - § 14) abgebildet.

### Steuerung der Kinder- und Jugendförderung

Der Jugendhilfeausschuss verabschiedet mit dem Kinder- und Jugendförderplan das zentrale Steuerungsinstrument zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben auf kommunaler Ebene. Die Steuerungselemente sind die einzelnen Produkte, Leistungen, deren Finanzierung sowie zeitliche Bindung. Hieraus ergeben sich folgende zentrale Fragestellungen:

- Wie lange und wen wollen wir mit welchen Zielen erreichen?
- Mit welchen Leistungen werden diese Zielsetzungen verfolgt?
- Werden die formulierten Ziele erreicht?



## Handlungsfelder

Im folgenden werden die Förderleistungen der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erläutert.

### *Kinder- und Jugendarbeit*

Die Kinder- und Jugendarbeit soll durch geeignete Angebote die individuelle, soziale und kulturelle Entwicklung junger Menschen fördern und dabei die Interessen, Bedürfnisse und Belange junger Menschen berücksichtigen. Die Angebote richten sich generell an die Zielgruppe der 6 - 18 jährigen Kinder und Jugendlichen.

### *Jugendsozialarbeit*

Die Jugendsozialarbeit soll durch geeignete sozialpädagogische Maßnahmen individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen kompensieren. In enger Zusammenarbeit mit Schulen soll die Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden. Ein weiterer Fokus liegt im Übergangsbereich Schule/Beruf; die Stärkung der Berufsfähigkeit soll durch adäquate Hilfen unterstützt werden.

### *Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz*

Aufklärung und Information von jungen Menschen in ihrem Umfeld über Risiko- und Gefährdungssituationen. Die jungen Menschen sollen bei ihren Fähigkeiten zu selbstverantworteten Konfliktlösungen gestärkt werden.

## Leistungserbringer

Wie aus der Bestandserhebung (Stand: Ende 2005) zu entnehmen ist, sind in Oelde insbesondere die Vereine, Verbände und Kirchen bedeutende Leistungserbringer. In diesen Organisationsformen wird ein überwiegender Teil der Leistungen durch ehrenamtlich tätige Personen erbracht. Der Schwerpunkt liegt hierbei eindeutig im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Viele Leistungserbringer werden in dieser ersten Ausführung des Kinder- und Jugendförderplans nicht abgebildet. Dazu zählen die Tätigkeiten der Sportvereine, des Forum Oelde, der Stadtbücherei, der Volkshochschule usw.

Grund hierfür ist, dass der Fachdienst Jugendamt Oelde in der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans nur Förderleistungen berücksichtigt, die durch die Stadt Oelde finanziert und im Haushalt veranschlagt werden.

Als Grundlage für die Beurteilung, welche Leistungen gefördert werden sollen, wird jährlich eine Bestandserhebung durchgeführt, die alle Förderleistungen erfasst und darstellt.



## 3. Der „Weg“ zum ersten Kinder- und Jugendförderplan

### Kontinuität

Seitdem die Trägerschaft der öffentlichen Jugendhilfe in städtischer Verantwortung (1998) gestellt wurde, ist im Rahmen der Jugendhilfeplanung fortlaufend an der Erfassung, Steuerung und zielgerichteten Umsetzung der Kinder- und Jugendförderung gearbeitet worden. Im November 2003 verabschiedete der Jugendhilfeausschuss den Steuerungsbericht im Bereich I (Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz).

In diesem Steuerungsbericht wurden die wesentlichen Handlungsfelder und die damit verbundenen Zielvorgaben festgelegt.

Hier wurden vom Fachdienst Jugendamt folgende Schwerpunkte für die Kinder- und Jugendförderung festgelegt, die im Schwerpunkt durch die Förderleistungen, deren Ziele und Maßnahmen in der Kinder- und Jugendförderung zu entsprechen ist:

#### Schwerpunkt 1

Verstärkte aufsuchende Jugend(-sozial)arbeit, insbesondere Berücksichtigung von Kindern und jugendlichen aus Zuwanderungsfamilien und sozial benachteiligten Lebensverhältnissen

#### Schwerpunkt 2

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung, Organisation und Durchführung der Angebote und der Stadtentwicklung

#### Schwerpunkt 3

Mitarbeit der Jugendhilfe bei der Sicherung, Weiterentwicklung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Oelde

#### Schwerpunkt 4

Weiterentwicklung der Kooperation von Kinder- und Jugendarbeit und Sportvereinen

#### Schwerpunkt 5

Effektivere Gestaltung der Kooperationsbeziehungen und der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit auch in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Schulen

Hier knüpft der Kinder- und Jugendförderplan 2007 – 2010 an.

Dieser Kinder- und Jugendförderplan bietet folgende Chancen:

1. Es wird ein Zusammenhang zwischen Inhalten und Finanzen hergestellt.
2. Die Produkte und Leistungen weisen eine klare Zielorientierung auf.
3. Durch die Gültigkeitsdauer von vier bzw. fünf Jahren wird ein hohes Maß an Kontinuität und zeitlicher Verbindlichkeit erreicht.



## Beteiligung

Der vorliegende Kinder- und Jugendförderplan ist mit Beteiligung von

- Jugendlichen (politischen Jugendorganisationen, Schülervertretungen usw.),
- Fachkräften aus der Arbeitsgemeinschaft nach §78 KJHG (der öffentliche Träger der Jugendhilfe und die anerkannten freien Träger der Jugendhilfe) unter Mitwirkung eines Mitarbeiters des Landesjugendamtes,
- politischen Entscheidungsträgern und sachkundigen Bürgern aus den Reihen den Jugendhilfeausschusses

erstellt worden.

Ferner waren der Jugendhilfeplaner und der Jugendpfleger des Fachdienstes Jugendamt Oelde in ein Beratungsprojekt des Landesjugendamtes „Wege zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan“ eingebunden.

## 4. Zielgruppen, Ziele, Querschnittsaufgaben und Produkte

### Zielgruppen

Kinder und Jugendliche im Alter vom 6. bis zum 18. Lebensjahr sind die originäre Zielgruppe. Bei gezielten Maßnahmen und besonderen Angeboten können Personen berücksichtigt werden, die sich zwischen dem 18. und dem 21. Lebensjahr (u. U. 27. Lebensjahr) befinden. Besondere Berücksichtigung erfährt hierbei die Förderung des ehrenamtlichen Engagements junger Menschen.

Während die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit generell allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sein sollten, sind im Rahmen der Jugendsozialarbeit und in Teilbereichen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebensverhältnissen, junge Menschen mit Migrationshintergrund, Kinder und Jugendliche in Gefahrensituationen (Vernachlässigung, (sex.) Gewalt) und junge Menschen mit Behinderungen verstärkt zu berücksichtigen.

### Ziele (beschreiben einen Zustand, der erreicht ist)

Die in den Beteiligungsverfahren erarbeiteten strategischen Ziele geben im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung die Richtung vor.

#### *Strategische Ziele*

a. Junge Menschen nutzen die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts und ihrer besonderen Lebenslage (Behinderung), anteilmäßig zur altersgleichen Bevölkerungsgruppe.

b. Junge Menschen partizipieren - eine gesellschaftliche Teilhabe ist gegeben. Sie sind selbstbestimmt und verantwortungsbewusst. Sie sind demokratisch, sozial und ehrenamtlich engagiert. Diese Strukturen werden gefordert und gefördert.



c. Junge Menschen verfügen über vergleichbare Lebenschancen, ein intaktes interkulturelles Zusammenleben und sind sozial nicht benachteiligt. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schulen, Vereinen, Verbänden und der Jugendhilfe ist gegeben.

d. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben einen eigenständigen, verantwortlichen und angemessenen Umgang mit verschiedenen Lebensrisiken entwickelt.

Diese strategischen Ziele sind für alle Produkte und Förderleistungen durchgängig gültig und zu überprüfen.

### **Querschnittsaufgaben**

Eng verknüpft mit den strategischen Zielen sind die Querschnittsaufgaben, die vom Gesetzgeber im 3. Ausführungsgesetz festgelegt sind. Die Gleichstellung von Mädchen und Jungen, die Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen, die gegenseitige Achtung und die Förderung der partizipatorischen Fähigkeiten junger Menschen sind Querschnittsaufgaben, die sich in unterschiedlichen Ausprägungen durch alle Förderleistungen ziehen.

### **Indikatoren**

Aus den strategischen Zielen und den Querschnittsaufgaben leiten sich folgende Indikatoren ab:

- Anteil der Kinder- und Jugendlichen mit Migrationshintergrund entsprechend ihres altersgleichen Bevölkerungsanteils in Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung.
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die an der Planung und Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung beteiligt sind.
- Anteil der Mädchen und Jungen entsprechend ihres altersgleichen Bevölkerungsanteils in Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung.
- Anzahl der Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Lebensverhältnissen entsprechend ihres altersgleichen Bevölkerungsanteils in Maßnahmen der Kinder- und Jugendförderung.

### **Produkte**

Im vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan sind die Förderleistungen unter den Punkten 6.1. – 6. 3., in Anlehnung an das neue kommunale Finanzmanagement (NKF), mit den entsprechenden Produktnummern benannt.



---

## 5. Fördervoraussetzungen und Förderverfahren

Generell sind alle Maßnahmen, die Zielsetzungen des Kinder- und Jugendförderplans verfolgen, förderungsfähig.

In diesem Kontext können bestehende ehrenamtliche Strukturen in Vereinen, Verbänden, Kirchen und anderen Institutionen auf der Grundlage von Einzelanträgen und pauschaler Zuschussung in geringerem Umfang gefördert werden.

Bei freien Trägern mit hauptamtlichen Fachkräften kann eine Förderung nur dann erfolgen, wenn ein Vertrag (Kontrakt) über die Leistungserbringung zwischen dem Fachdienst Jugendamt und dem freien Träger geschlossen wird und darin die Verpflichtung zu einem jährlichen Berichtswesen und zur Überprüfung der Leistungserbringung verbindlich festgelegt wird.

Näheres zu diesem Punkt wird in den Richtlinien zur Kinder- und Jugendförderung geregelt.





## 6. Förderleistungen

6. 1. Förderbereich „Kinder- und Jugendarbeit“ Produktnummer 2.06.01.01				
<b>Förderleistung : Offener Treff, Jugendcafe</b>				
<b>Förderziele</b>				
Jugendliche:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen offene pädagogisch eingebundene Treffs der Kinder- und Jugendarbeit,</li> <li>• beteiligen sich an der Gestaltung der Räumlichkeiten und der Angebote,</li> <li>• zeigen sich somit für ihr Lebensumfeld verantwortlich und</li> <li>• verfügen über ein angemessenes Gruppen-, Sozial- und Sprachverhalten.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendlichen stehen pädagogisch eingebundene Treffs der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.</li> <li>• Die Mitwirkung an der Gestaltung der Räumlichkeiten und der Angebotsform ist den Jugendlichen im offenen Treff ermöglicht worden.</li> </ul>				
<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
Angebot, Maßnahme	Angebotsvolumen	HH-Stelle	Haushaltsmittel	Anmerkungen
Jugendwerk: Cafe in der Alten Post	Öffnungstage pro Jahr: 230 Angebotsvolumen im Jahr: 1.242 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 6.900 Personaleinsatz: 1.242 Std.	4600 760615 4600 717111	67.150 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
FD 510: Jugendraum Stromberg	Öffnungstage pro Jahr: 123 Tage Angebotsvolumen im Jahr: 450 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 1.400 Personaleinsatz: 700 Std.	4600 717112 4070 400000	9.175 €	Honorarkosten + Anteile Jugendpflege
<b>Gesamt:</b>	<b>Öffnungstage pro Jahr: 353</b> <b>Angebotsvolumen im Jahr: 1.692 Std.</b> <b>Anzahl der Besucher im Jahr: 8.300</b> <b>Personaleinsatz: 1.942 Std.</b>		<b>76.325 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Öffnungstage</li> <li>• Höhe des Angebotsvolumens</li> <li>• Anzahl der Nutzer nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen</li> <li>• Anzahl der beteiligten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen.</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Angebot.</li> </ul>				



Erhebungsinstrumente
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die tatsächlichen Öffnungstage und –zeiten, Anzahl der Nutzer</li> <li>• Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch</li> <li>• Statistik über die an der Angebots- und Raumgestaltung beteiligten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Einzelbeteiligte und Gruppen)</li> <li>• Im Rahmen der Vertragslaufzeit mindestens eine Befragung zur Angebotszufriedenheit bei den Stammbesuchern und bei den Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen allgemein in Oelde</li> </ul>

Förderleistung: Kinder- und Jugendholung				
Förderziele				
Kinder und Jugendliche:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben in den Ferien einen Zugang zu bedarfs- und zielorientierten Angeboten der Vereine, Verbände, Kirchen und des Fachdienstes Jugendamt Oelde.</li> <li>• sind neben Spiel und Spaß gezielt inhaltlich gefördert worden (Kreativität, Umgang mit neuen Medien, Ernährung usw..).</li> </ul>				
Handlungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Kinder und Jugendliche wird in den Ferien ein vielseitiges und abwechslungsreiches Spiel-, Sport- und Bildungsangebot sowie ein Angebot an Ferienfreizeiten vorgehalten.</li> </ul>				
Angebote, Maßnahmen				
Angebot, Maßnahme	Angebotsvolumen	HH-Stelle	Haushaltsmittel	Anmerkungen
FD 510: Ferienspieltage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination</li> <li>• Erstellung der Broschüre</li> <li>• Eigene Angebote</li> <li>• Zuschüsse</li> </ul>	Anzahl der Angebote: 70 Angebotsvolumen im Jahr: 420 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 1300 Personaleinsatz (nur öff. Träger): 760 Std.	4600 570240 4070 400000	17.613 €	Das Angebotsvolumen wird zu ca. 55% durch Vereine, Verbände und andere Institutionen erbracht.
FD 510: Kinderangebote	Anzahl der Angebote: 15 Angebotsvolumen im Jahr: 50 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 300 Personaleinsatz: 150 Std.	4070 400000	1.588 €	Anfallende Honorarkosten werden durch Teilnehmerbeiträge gedeckt
FD 510: Ferienfreizeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Informationsträger</li> <li>• Zuschüsse</li> </ul>	Anzahl der geförderten Freizeiten: 19 Angebotsvolumen im Jahr: 2100 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 550 Personaleinsatz (nur öff. Träger): 80 Std.	4600 717090 4070 400000	18.540 €	Die Freizeiten werden ausschließlich durch freie Träger erbracht. Die max. Höhe der Zuschüsse beträgt 16.000 €
<b>Gesamt:</b>	<b>Anzahl der Angebote: 104</b> <b>Angebotsvolumen im Jahr: 2.570 Std.</b> <b>Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 2.150</b> <b>Personaleinsatz (nur öff. Träger): 990 Std.</b>		<b>37.741 €</b>	



<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Teilnehmer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen.</li> <li>• Anzahl von Angeboten und Ferienfreizeiten.</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder, Jugendlichen und Eltern mit dem Angebot.</li> </ul>
<b>Erhebungsinstrumente</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berichtswesen Ferienspieltage und Ferienfreizeiten</li> </ul>

<b>Förderleistung: Internationale Jugendarbeit</b>	
<b>Förderziele</b>	
Kinder und Jugendliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben auf der Basis ihrer eigenen kulturellen Identität Kenntnisse über die Lebenszusammenhänge anderer Kulturen.</li> <li>• engagieren sich für ein friedliches Miteinander der unterschiedlichen Kulturen.</li> </ul>	
<b>Handlungsziele</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnungen unterschiedlicher Kulturen finden vor Ort statt.</li> <li>• Angebote im Rahmen des internationalen Jugendaustausches finden statt.</li> <li>• Angebote für Kinder- und Jugendliche mit Migrationshintergrund, ihr Wissen über die Lebenssituation in ihren Herkunftsländern weiterzuentwickeln, sind vorhanden.</li> </ul>	
<b>Angebote, Maßnahmen</b>	
<b>Anmerkungen</b>	<b>Haushaltsmittel</b>
Öffentlich geförderte Angebote sind zur Zeit nicht gegeben und auch nicht beabsichtigt. Im Kern beinhaltet diese Förderleistung den internationalen Jugendaustausch. Hier wird keine Priorität gesehen. Es wäre zu prüfen, inwieweit ein Schüler(Jugend)austausch in Federführung der Schulen zu organisieren ist.	0 €
<b>Gesamt:</b>	<b>0 €</b>



<b>Förderleistung: Sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
Kinder und Jugendliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• suchen eigenverantwortlich attraktive Spielflächen auf und gehen ihren freizeitorientierten sportlichen Interessen nach.</li> <li>• beteiligen und engagieren sich in ihrem Wohnumfeld.</li> <li>• nutzen die Spielflächen im Wohnumfeld.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen zur Durchführung von freizeitorientierten sportlichen Interessen werden in ausreichender Anzahl vorgehalten.</li> <li>• Durchführung von Sportveranstaltungen unabhängig vom Schul- und Vereinssport.</li> <li>• Spielflächen, speziell für kindliche Belange und Interessen werden in ausreichender Anzahl vorgehalten.</li> <li>• Kinder- und Jugendliche sind an der Gestaltung von Spiel- und Freizeitflächen beteiligt.</li> <li>• Kinder- und Jugendliche organisieren sportliche Veranstaltungen.</li> </ul>				
<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Vorhalten und Bewirtschaftung (SD 662) von Spielflächen – Verrechnung mit dem Bauhof	Anzahl der städt. Spielflächen: 52 Gesamtgröße der Spielflächen: 10,13 ha Angebotsvolumen: k. A. Anzahl der Nutzer: k. A.	4600 679300 4600 510060	152.500 €	Schulhöfe sind im Volumen nicht berücksichtigt. Das Angebotsvolumen und die Nutzerzahl wird in der Gesamtdarstellung nicht berücksichtigt.  Klärung der Zuständigkeit im Rahmen der Spielraumplanung.
<b>Gesamt:</b>	<b>k. A.</b>		<b>152.500 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Nutzer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen.</li> <li>• Spiel- und Freizeitflächen in qm pro Kind und Jugendlichen.</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot.</li> <li>• Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen.</li> <li>• Anzahl der Beteiligungsverfahren.</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortschreibung der Spielraumplanung – Nutzerprofil, Zufriedenheit mit dem Angebot etc.</li> </ul>				



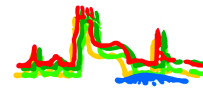
<b>Förderleistung: Mädchen- und Jungenarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
Jungen und Mädchen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• fühlen sich gleichberechtigt und sehen ihre geschlechtsspezifischen Belange berücksichtigt.</li> <li>• haben sich mit ihren geschlechtsspezifischen Rollen auseinandergesetzt.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.</li> </ul>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: 2 Mädchengruppen, 1 Jungengruppe	Angebotsvolumen im Jahr: 252 Std. Personaleinsatz: 525 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 45	4600 760615 4600 717111	28.400 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 252 Std.</b> <b>Personaleinsatz: 525 Std.</b> <b>Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 45</b>		<b>28.400 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die Angebotsdurchführung: Anzahl der Treffen, zeitliches Volumen</li> <li>• Anzahl der Teilnehmer nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot.</li> <li>• Grad der Auseinandersetzung mit der eigenen geschlechtsspezifischen Rolle: Subjektives Gefühl der Gleichberechtigung, der Berücksichtigung ihrer Belange</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die durchgeführten Treffen und deren Angebotszeiten, Anzahl der Besucher</li> <li>• Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch</li> <li>• Befragung zur Angebotszufriedenheit und zum Grad der themenspezifischen Auseinandersetzung</li> </ul>				



<b>Förderleistung: Interkulturelle Jugendarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche verfügen über interkulturelle Kompetenz auf Basis ihrer eigenen kulturellen Identität.</li> <li>• Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund kompensieren soziale Benachteiligungen, indem sie ihre Problemlagen reflektieren und ihre Persönlichkeit in Bildungs- und Förderangeboten stärken.</li> <li>• Kinder und Jugendliche sind unabhängig ihres kulturellen Hintergrunds im Gemeinwesen integriert.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, die an der persönlichen Lebenssituation ansetzen.</li> </ul>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: 2 Gruppenangebote	Angebotsvolumen im Jahr: 168 Std. Personaleinsatz: 400 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 30	4600 760615 4600 717111	21.600 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 168 Std.</b> <b>Personaleinsatz: 400 Std.</b> <b>Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 30</b>		<b>21.600 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die Angebotsdurchführung: Anzahl der Treffen, zeitliches Volumen</li> <li>• Anzahl der Teilnehmer nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot.</li> <li>• Grad des Erwerbs von kultureller Kompetenz</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die durchgeführten Treffen und deren Angebotszeiten, Anzahl der Besucher</li> <li>• Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch</li> <li>• Befragung zur Angebotszufriedenheit und zum Grad der kulturellen Kompetenz</li> </ul>				



<b>Förderleistung: Schulbezogene Jugendarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
Kinder und Jugendliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ihre Kompetenzen zur Lebensbewältigung weiterentwickelt.</li> <li>• haben ihre musischen Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Jugendkultur weiterentwickelt.</li> <li>• haben Arbeitsmethoden und Arbeitsdisziplin entwickelt.</li> <li>• beteiligen sich an der Gestaltung des Zusammenlebens in der Schule.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Angeboten für Schülervertretungen zum Austausch von Erfahrungen untereinander und der Planung gemeinschaftlicher Aktionen.</li> <li>• Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.</li> <li>• Die Mitwirkung an der Gestaltung des Zusammenlebens in der Schule ist den Kindern und Jugendlichen ermöglicht worden.</li> </ul>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: Theodor-Heuss-Schule: Hip Hop Produktion, Thema: verbale Aggressionsverarbeitung	Angebotsvolumen im Jahr: 110 Std. Personaleinsatz: 170 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 10	4600 760615 4600 717111	9.200 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Projekt an einer Hauptschule oder der Pestalozzischule	Angebotsvolumen im Jahr: 80Std. Personaleinsatz: 120 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 25	4600 760615 4600 717111	6.500 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Städt. Realschule, Soziale Gruppenarbeit Thema: „Langeweile und Aggression“	Angebotsvolumen im Jahr: 30 Std. Personaleinsatz: 50 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 25	4600 760615 4600 717111	2.700 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Thomas – Morus – Gymnasiums; Theaterproduktion Thema: „Schreiben, lesen, spielen“	Angebotsvolumen im Jahr: 80 Std. Personaleinsatz: 120 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 30	4600 760615 4600 717111	6.500 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
FD 510: Kooperation mit den Schülervertretungen zur Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Aktionen	Anzahl der Veranstaltungen: 2 Angebotsvolumen im Jahr: 25 Std. Personaleinsatz: 70 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 300	4070 400000	2.223 €	Planung und Durchführung von Großveranstaltungen (z. B. Fußballturnier, Basketball )
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 325 Std. Personaleinsatz: 530 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 390</b>		<b>27.123 €</b>	



## Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)

- Statistik über die Angebotsdurchführung: Anzahl der Projekte, Treffen, zeitliches Volumen
- Anzahl der Teilnehmer nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen
- Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot
- Grad der Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen am Angebot oder Projekt

## Erhebungsinstrumente

- Statistik über die durchgeführten Treffen und deren Angebotszeiten, Anzahl der Besucher, die an der Angebotsgestaltung beteiligten Kinder und Jugendlichen (Einzelbeteiligte und Gruppen)
- Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch
- Befragung zur Angebotszufriedenheit und zum Grad der Beteiligung

## Förderleistung: Politische und soziale Bildung

### Förderziele

Kinder und Jugendliche:

- haben ein demokratische Grundverständnis entwickelt.
- setzen sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinander bzw. verfügen über ein Problembewusstsein.
- sind zur Partizipation befähigt.
- beteiligen sich engagiert in ihrem Lebens- und Wohnumfeld.

### Handlungsziele

- Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.





<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
FD 510: Umsetzung von Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen vor Ort	Angebotsvolumen im Jahr: 20 Std. Personaleinsatz: 100 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 12	4070 400000	3.175 €	Im Jahr 2007 wird abschließend festgelegt, welche Partizipationsmöglichkeiten seitens der Verwaltung, in enger Abstimmung mit jungen Menschen vor Ort, umgesetzt werden. In den folgenden Jahren wird dieser Prozess mit jungen Menschen vor Ort korrespondiert und gesteuert.
FD 510: Durchführung von Partizipationsprojekten im Rahmen von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplanung, Stadtentwicklung</li> <li>• kommunalpolitisches Planspiel</li> <li>• Information junger Menschen</li> <li>• Rathausrallye</li> <li>• Jugendgremium</li> </ul>	Anzahl der Veranstaltungen: 15 Angebotsvolumen im Jahr: 60 Std. Personaleinsatz: 100 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 300	4070 400000	3.175 €	Durchführung von Partizipationsprojekten – enge Zusammenarbeit mit den polit. Jungorganisationen, Schulen und dem FD 013
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 80 Std. Personaleinsatz: 200 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 312</b>		<b>6.350 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Nutzer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen.</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot.</li> <li>• Anzahl der Angebote und Projekte</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die durchgeführten Treffen und deren Angebotszeiten, Anzahl der Besucher, die an der Angebotsgestaltung beteiligten Kinder und Jugendlichen (Einzelbeteiligte und Gruppen)</li> <li>• Befragung zur Angebotszufriedenheit und zum Grad der Beteiligung</li> </ul>				



<b>Förderleistung: Medienbezogene Jugendarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder und Jugendliche nutzen Medien zur intensiven Kommunikation.</li> <li>• Kinder und Jugendliche nutzen im Rahmen von Bildung neue Medien.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.</li> </ul>				
<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Anmerkungen</b>				
Spezifische Angebote im Rahmen der medienbezogenen Jugendarbeit sind seitens des öffentlichen Trägers nicht geplant. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbezogene Aspekte werden, soweit notwendig, in den anderen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt (z. B. Ferienspieltage).</li> <li>• Aspekte der Nutzung und Gefährdung von bzw. durch Medien werden im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes berücksichtigt.</li> </ul>				
<b>Gesamt:</b>				<b>0 €</b>

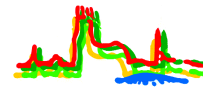
<b>Förderleistung: Kulturelle Jugendarbeit</b>				
<b>Förderziele</b>				
Kinder und Jugendliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in ihren kreativen und musischen Fähigkeiten, unter Berücksichtigung ihrer Lebenssituation, gefördert.</li> <li>• setzen sich mit kreativ mit individuellen und gesellschaftlichen Problemen auseinander.</li> <li>• haben bzw. entwickeln einen Zugang zu kulturellen Angeboten, definieren ihren Bedarf und nehmen am kulturellen Leben teil.</li> <li>• beteiligen sich an der Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Kulturveranstaltungen.</li> <li>• Durchführung von bedarfsorientierten Projektangeboten und Maßnahmen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.</li> </ul>				
<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: 2 Projekte zu den Themen „Deutsch sein über“ und „Mobbing“	Angebotsvolumen im Jahr: 240 Std. Personaleinsatz: 400 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 30	4600 760615 4600 717111	21.600 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung



Jugendwerk: Musikveranstaltungen, Konzerte	Veranstaltungen: 20 Angebotsvolumen im Jahr: 60 Std. Personaleinsatz: 200 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 1600	4600 760615 4600 717111	10.800 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Theaterveranstaltungen	Veranstaltungen: 10 Angebotsvolumen im Jahr: 30 Std. Personaleinsatz: 50 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 400	4600 760615 4600 717111	2.700 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Literaturveranstaltungen	Veranstaltungen: 2 Angebotsvolumen im Jahr: 6 Std. Personaleinsatz: 10 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 80	4600 760615 4600 717111	600 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Öffentliche Jugendpartys	Veranstaltungen: 10 Angebotsvolumen im Jahr: 50 Std. Personaleinsatz: 50 Std. Anzahl der Besucher im Jahr: 600	4600 760615 4600 717111	2.700 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
FD 510: Stadtrallye	Veranstaltungen: 20 Angebotsvolumen im Jahr: 40 Std. Personaleinsatz: 30 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 300	4070 400000	1.000 €	
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 426 Std.</b> <b>Personaleinsatz: 740 Std.</b> <b>Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 3.010</b>		<b>39.400 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die Angebotsdurchführung: Anzahl der Projekte und Veranstaltungen, zeitliches Volumen</li> <li>• Anzahl der Teilnehmer und Besucher nach Alter, Geschlecht, spezifische Zielgruppen</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot</li> <li>• Grad der Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen an der Planung und Durchführung der Veranstaltungen und Projekte.</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die durchgeführten Veranstaltungen und Projekte und deren Angebotszeiten, Anzahl der Besucher</li> <li>• Statistik über die an der Angebotsgestaltung beteiligten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Einzelbeteiligte und Gruppen)</li> <li>• Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch</li> <li>• Befragung zur Angebotszufriedenheit und zum Grad der Beteiligung</li> </ul>				



<b>Förderleistung: Angebotsübergreifende Förderleistungen</b>				
<b>Förderziele</b>				
Jugendliche: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements gefördert worden.</li> <li>• empfinden Mitwirkung und Beteiligung als wichtigen und lohnenswerten Teil ihres Lebens.</li> <li>• erbringen einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung einer kind- und jugendgerechten Lebenswelt.</li> <li>• sind aufgrund ihres Engagements in Entscheidungsprozesse eingebunden.</li> <li>• sind für ihre ehrenamtliches Engagement qualifiziert.</li> </ul>				
<b>Handlungsziele</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kinder- und Jugendlichen stehen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung.</li> <li>• Die Jugendorganisationen werden durch Bezuschussung unterstützt.</li> <li>• Die ehrenamtlichen Kinder- und Jugendlichen werden für ihr Engagement geehrt.</li> </ul>				
<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
FD 510: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung ehrenamtliche Jugendarbeit (z.B. Oeldinale, Zuschüsse, Förderung Jugendleiter)</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	Geförderte Organisationen: 6 Geförderte Jugendleiter: 26 Veranstaltung: 1 x Oeldinale	4600 580061 4600 580062 4600 717080 4600 717100 4600 717103 4070 400000	14.475 €	
FD 510: Betriebskosten Alte Post		4601 500080 4601 540010 4601 540074	15.500 €	
<b>Gesamt:</b>	<b>k. A.</b>		<b>29.975 €</b>	



**6. 2. Förderbereich „Jugendsozialarbeit“**  
**Produktnummer 2.06.01.02**

**Förderleistung: Jugendhilfe und Schule**

**Förderziele**

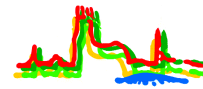
- Kinder- und Jugendliche, Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund besuchen gleichermaßen gemäss ihres Bevölkerungsanteils die verschiedenen Schulformen.
- Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen sozialen Auffälligkeiten und Schwierigkeiten sind gesellschaftlich integriert.
- Kinder und Jugendliche
  - legen Wert auf gegenseitige Achtung.
  - schätzen ihre Leistungsfähigkeit realistisch ein.
  - verfügen über eine klare Wertvorstellung (Gerechtigkeit, Mitgefühl etc.).

**Handlungsziele**

- Kinder- und Jugendlichen stehen Maßnahmen und Projekte in Kooperation Jugendhilfe und Schule zur
  - Selbstwertstärkung
  - Förderung ihrer Schlüsselqualifikationen
  - Vorbeugung von Gefährdungen
  - Bewältigung eines gelungenen Übergangs in das Berufsleben
  - Beratung in individuellen und familiären Problemlagen zur Verfügung.
- Die Strukturen des Hilfesystems sind zielgerichtet miteinander vernetzt



<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: Soziales Kompetenztraining an der Theodor-Heuss-Hauptschule Gruppe 1: Jahrgangsstufe 5	Angebotsvolumen im Jahr: 48 Std. Personaleinsatz: 120 Std. Anzahl der Teilnehmer: 15	4600 760615 4600 717111	6.500 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Soziales Kompetenztraining an der Theodor-Heuss-Hauptschule Gruppe 2: Jahrgangsstufe 6	Angebotsvolumen im Jahr: 96 Std. Personaleinsatz: 240 Std. Anzahl der Teilnehmer: 15	4600 760615 4600 717111	13.000 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
Jugendwerk: Soziales Kompetenztraining an der Theodor-Heuss-Hauptschule Gruppe 3: Jahrgangsstufe 7	Angebotsvolumen im Jahr: 96 Std. Personaleinsatz: 240 Std. Anzahl der Teilnehmer: 15	4600 760615 4600 717111	13.000 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
FD 510: Kompetenz- und Ressourcenfeststellung an der Theodor-Heuss-Hauptschule (DIA – Train)	Angebotsvolumen im Jahr: 140 Std. Personaleinsatz: 650 Std. Anzahl der Teilnehmer: 25	4070 400000	20.000 €	Die Projektstelle endet am 30. Oktober 2007. Das DIA Train soll ab 2008 über einen freien Träger fortgeführt werden.
INVIA und FD 510: Sprechstunden an der Roncallischule und Pestalozzischule, soz. Gruppenarbeit, Kontakte mit den anderen weiterf. Schulen nach Bedarf	Angebotsvolumen im Jahr: 150 Std. Personaleinsatz: 250 Std. Beratungsteilnehmer: 30 Anzahl Teilnehmer soz. Gruppenarbeit: 10	4600 717112 4600 718008 4070 400000	6.825 €	Der Zuschuss an InVia beträgt für das Jahr 2007: 3700 €
FD 510: Schulsozialarbeit	Angebotsvolumen im Jahr: 700 Std. Personaleinsatz: 800 Std. Beratungsteilnehmer: 40 Teilnehmer Gruppenarbeit: 15	4070 400000 4520 760614	23.000 €	Planstelle im FD 510; z. Zt. an HeiKi vergeben, aufgrund einer Elternzeit
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 1.230 Std.</b> <b>Personaleinsatz: 2.300 Std.</b> <b>Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 165</b>		<b>82.325 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Teilnehmer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen.</li> <li>• Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Angebot.</li> <li>• Anzahl der Angebote und Projekte.</li> <li>• Anzahl der Schulabschlüsse bei Maßnahmeteilnehmern.</li> <li>• Anzahl der beruflichen Integration von Teilnehmern.</li> </ul>				



## Erhebungsinstrumente

- Statistik über die Anzahl der Teilnehmer
- Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch
- Auswertung der Hilfeplanung
- Befragung zur Angebotszufriedenheit bei Jugendlichen und deren Eltern

## Förderleistung: Jugendhilfe und Arbeitsmarkt

### Förderziele

- Junge Menschen schätzen ihre Leistungsfähigkeit realistisch ein und qualifizieren sich bzw. sind aufgrund einer schulischen bzw. betrieblichen Ausbildung entsprechend qualifiziert.
- Sie können ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft bestreiten und bewältigen ihren Lebensalltag.
- Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen sozialen Auffälligkeiten und Schwierigkeiten sind gesellschaftlich integriert.

### Handlungsziele

- Jugendlichen stehen Maßnahmen und Projekte zur
  - Selbstwertstärkung
  - Förderung ihrer Schlüsselqualifikationen
  - Bewältigung eines gelungenen Übergangs in das Berufsleben
  - Beratung in individuellen und familiären Problemlagen zur Verfügung.
- Die Strukturen des Hilfesystems sind zielgerichtet miteinander vernetzt



<b>Angebote, Maßnahmen</b>				
<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
FD 510: Lokale Agenda 21 „Arbeit schaffen – Arbeit sichern“ – Kooperation Wirtschaft, Schule und Jugendhilfe – Koordination und Vernetzung	Angebotsvolumen alle zwei Jahre: 20 Std. Personaleinsatz: 120 Std. Anzahl der Teilnehmer alle zwei Jahre: 800 (zzgl. 200 Elternteile)	4600718033 4070 400000	6.310 €	Die Aktion „Mach Mit!“ wird alle zwei Jahre durchgeführt und berücksichtigt die Jahrgangsstufen 8 und 9 aller weiterf. Schulen in Oelde. Der Zuschussbedarf für die „Mach Mit!“ Aktion liegt, alle zwei Jahre, bei 5.000 €.
FD 510: „Fit für die Ausbildung“ außerschulische Förderangebot zur Unterstützung im Übergangsprozess Schule/Beruf	Angebotsvolumen im Jahr: 150 Std. Personaleinsatz (nur FD 510): 40 Std. Anzahl der Teilnehmer: 300	4070 400000	1.280 €	Die Durchführung des Angebotes liegt bei der VHS Oelde-Ennigerloh. Die Teilnehmerzahl beinhaltet 50 Elternteile, die an Elternabende teilnehmen
FD 510: Projekt „Neue Wege gehen“	Angebotsvolumen im Jahr: 75 Std. Personaleinsatz (nur FD 510): 150 Std. Anzahl der Teilnehmer: 8	4070 400000	5.000 €	Die Projektstelle endet am 30. Oktober 2007
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: 235 Std. Personaleinsatz: 310 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 708</b>		<b>12.590 €</b>	
<b>Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Teilnehmer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen (siehe Seite 5 – 6)</li> <li>• Zufriedenheit der Jugendlichen mit dem Angebot</li> <li>• Anzahl der Angebote und Projekte</li> <li>• Anzahl der beruflichen Integration von Teilnehmern</li> <li>• Anzahl der kooperierenden Institutionen</li> </ul>				
<b>Erhebungsinstrumente</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistik über die Angebotstage und das Angebotsvolumen, Anzahl der Nutzer</li> <li>• Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch</li> <li>• Statistik über die an der Angebotsgestaltung beteiligten Kinder und Jugendlichen</li> <li>• Befragung zur Angebotszufriedenheit bei den Kinder und Jugendlichen</li> </ul>				





**6. 3. Förderbereich „Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“  
Produktnummer 2.06.01.03**

**Förderleistung: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

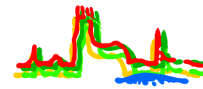
**Förderziele**

- Kinder und Jugendliche zeigen eine gesundheitsbewusste Lebensweise (körperlich und seelisch).
- Institutionen sind über ihre Verantwortung im Rahmen der Wahrung des Kindeswohls und des Kinder- und Jugendschutzgesetzes aufgeklärt und handeln dementsprechend.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Bezugspersonen sind über ihre Verantwortung im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzgesetzes und anderer Lebensrisiken aufgeklärt.

**Handlungsziele**

- Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes stehen Kindern, Jugendlichen und Eltern zur Verfügung.
- Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden im Rahmen Jugendarbeit (6.1.1) usw. durchgeführt.
- Die Institutionen werden regelmäßig über ihre Pflichten und Verantwortlichkeiten im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes informiert und aufgeklärt.
- Themen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden öffentlich kommuniziert und diskutiert.

<b>Angebot, Maßnahme</b>	<b>Angebotsvolumen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Haushaltsmittel</b>	<b>Anmerkungen</b>
Jugendwerk: Soziale Gruppenarbeit zum Medienschutz Thema: Internetforen	Angebotsvolumen im Jahr: 84 Std. Personaleinsatz: 200 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 15	4600 760615 4600 717111	10.800 €	Leistungsentgelt zzgl. anteilige Landeszuweisung
FD 510: Information, Beratung, aufsuchende Arbeit und Koordination	Angebotsvolumen im Jahr: 40 Std. Personaleinsatz: 80 Std. Anzahl der Teilnehmer: 50	4600 570240 4070 400000	3.040 €	Aufsuchende Arbeit: Treffpunkte von Jugendlichen, Karneval in Sünninghausen, Kontakte zu Gewerbetreibende.
FD 510: Projekte im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes zum Jahresthemenschwerpunkt.	Angebotsvolumen in Jahr: 20 Std. Personaleinsatz: 80 Std. Anzahl der Teilnehmer: 100	4600 570240 4070 400000	3.040 €	Thematische Aufarbeitung eines Jahresthemas, z. B. Alkoholkonsum von Jugendlichen – begleitet wird dieser Schwerpunkt von spezifischen Angeboten/Projekten.
Jugend- und Drogenberatung Ahlen e. V.: Drobsmobil	Angebotsvolumen im Jahr: 94 Std. Personaleinsatz: 94 Std. Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 18	4600 717102	5.200 €	Die Teilnehmerzahl beträgt insgesamt 42. 24 Personen sind älter als 26 Jahre. Der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund liegt bei 52 %.
<b>Gesamt:</b>	<b>Angebotsvolumen im Jahr: Std. 238 Personaleinsatz: Std. 454 Anzahl der Teilnehmer im Jahr: 183</b>		<b>22.080 €</b>	



## Spezifische Indikatoren (in Bezug zum Angebot)

- Anzahl der Teilnehmer unter Berücksichtigung der Indikatoren zu den strategischen Zielen.
- Zufriedenheit der Kinder, Jugendlichen und Eltern mit dem Angebot.
- Anzahl der Angebote und Projekte.
- Anzahl der Institutionen im Informationspool.
- Anzahl der öffentlich kommunizierten Themen.
- Anzahl der Medienveröffentlichungen.
- Anzahl der Beratungen.

## Erhebungsinstrumente

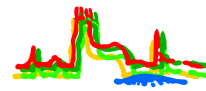
- Statistik über die Angebotstage und das Angebotsvolumen, Anzahl der Nutzer
- Arbeitszeitaufzeichnungen der Mitarbeiter über den Personalressourcenverbrauch
- Statistik über die an der Angebotsgestaltung beteiligten Kinder und Jugendlichen
- Befragung zur Angebotszufriedenheit bei den Kinder und Jugendlichen



7. Zusammenfassung der Förderleistungen und des Finanzbedarfes

Zusammenfassung der jährlichen Förderleistungen					
Förderleistungen	Angebotsvolumen in Std.	Teilnehmer, Nutzer	Besucher,	Personaleinsatz in Std.	Leistungsentgelt (bei Angeboten des Jugendwerkes der Stadt Oelde e.V. zzgl. anteilige Landeszuweisung)
Offener Treff, Jugendcafes	1.692		8.300	1.942	76.325 €
Kinder- und Jugenderholung	2.570		2.150	990	37.741 €
Internationale Jugendarbeit	-		-	-	0 €
Sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit / Spielflächen	k. A.		k. A.	k. A.	152.500 €
Mädchen- und Jungenarbeit	252		45	525	28.400 €
Interkulturelle Jugendarbeit	168		30	400	21.600 €
schulbezogene Jugendarbeit	325		390	530	27.123 €
Politische und Soziale Bildung	80		312	200	6.350 €
Medienbezogene Jugendarbeit / Nutzung neuer Medien	-		-	-	0 €
Kulturelle Jugendarbeit	426		3.010	740	39.400 €
Angebotsübergreifende Förderleistungen	k. A.		k. A.	k. A.	29.975 €
Jugendsozialarbeit - Jugendhilfe und Schule	1.230		165	2.300	82.325 €
Jugendsozialarbeit - Jugendhilfe und Arbeitsmarkt	235		708	310	12.590 €
Erz.Kinder – und Jugendschutz (Medienschutz)	238		183	454	22.080 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.216</b>		<b>15.293</b>	<b>8.391</b>	<b>536.409 €</b>

Zusammenfassung der jährlichen Förderleistungen					
Förderleistungen	Angebotsvolumen in Std.	Teilnehmer, Nutzer	Besucher,	Personaleinsatz in Std.	Leistungsentgelt (bei Angeboten des Jugendwerkes der Stadt Oelde e.V. zzgl. anteilige Landeszuweisung)
Kinder- und Jugendarbeit	5.513		14.237	5.327	419.414 €
Jugendsozialarbeit	1.465		873	2.610	94.915 €
Erzieherischer Kinder und Jugendschutz	238		183	454	22.080 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.216</b>		<b>15.293</b>	<b>8.391</b>	<b>536.409 €</b>



## 8. Berichtswesen und Zielüberprüfung

### Berichtswesen

Alle Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung werden in Form eines standardisierten Berichtswesens abgebildet, das sich an den Inhalten (Ziele) und Finanzierungsgrundlagen des Kinder- und Jugendförderplans ausrichtet. Grundlage ist eine Überprüfung der Maßnahmen in Hinblick auf ihre Zielerreichung.

### Zielüberprüfung

Die Überprüfung der Maßnahmen wird sich im wesentlichen auf die originären Zielsetzungen der Förderleistungen beziehen und den Zusammenhang mit den vier strategischen Zielsetzungen dokumentieren (siehe Punkt 4). Instrumente der Zielüberprüfung sind die jährliche Bestandserhebung und einzelne vertiefende Auswertungen in Zusammenarbeit mit den freien Trägern.

## 9. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans

Mit der Einführung des Kinder- und Jugendförderplans wird die Ausrichtung der Jugendhilfe vor Ort für vier und in Zukunft für fünf Jahre vorgegeben. Diese Ausrichtung bezieht sich auf die strategischen Ziele. Die damit verbundenen Förderleistungen und deren Ziele bis hin zu den konkreten Maßnahmen unterliegen einer jährlichen Betrachtung und ggf. Weiterentwicklung:

Die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans wird in Zukunft unter folgenden Vorgaben erfolgen:

- Die Überprüfung einzelner Maßnahmen bestimmen deren Fortsetzung.
- Junge Menschen werden an der Fortschreibung beteiligt. Neben der Überprüfung der Angebote und klassischen Befragungselementen wird die direkte Beteiligung auf eine breitere Basis gestellt.
- Eine Einbeziehung von Fachkräften und politischen Entscheidungsträgern an der Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans ist sinnvoll und wird beibehalten.
- Direkte Beteiligung von jungen Menschen, die im Focus der Querschnittsaufgaben stehen (Behinderte, Jugendliche mit Migrationshintergrund, Mädchen etc.).